



SV STUTTGARTER KICKERS

Quelle Spielbericht: [Homepage SV Stuttgarter Kickers](#)

Achtelfinaleinzug im WFFV-Pokal perfekt

Die Stuttgarter Kickers haben den Einzug ins Achtelfinale des WFFV-Pokals souverän perfekt gemacht. Vor 1.300 Zuschauern im Hohenberg Stadion setzte sich die Mannschaft von Cheftrainer Holger Bachthaler bei besten äußeren Bedingungen mit 6:0 (5:0) beim Verbandsligisten FC Rottenburg durch. Vor allem im ersten Durchgang präsentierten sich die Blauen konzentriert, spielfreudig und torhungrig. David Stojak schnürte dabei einen Dreierpack, Christoph Meister und Ben-Luca Fisher erzielten ihre ersten Pflichtspieltore im Trikot der Kickers. Den weiteren Treffer erzielte Christian Mauersberger.

Frühe Führung und klare Verhältnisse

Bachthaler veränderte seine Startformation im Vergleich zum vergangenen Ligaauftritt gegen Ulm gleich auf sechs Positionen. Léon Neaimé rückte für Felix Dornebusch ins Tor, zudem begannen Ben-Luca Fisher, Maxi Zaiser, Christoph Meister, Vincent Schwab und David Stojak.

Die Kickers erwischten einen konzentrierten Start und kombinierten von Beginn an zielstrebig nach vorne. Bereits nach wenigen Minuten wurde es erstmals gefährlich. Über Mauersberger und Melkamu Frauendorf gelangte der Ball zu Fisher, dessen Schuss gerade noch geblockt wurde. Yannick Glessing kam anschließend aus zentraler Position zum Abschluss, doch ein Rottenburger Abwehrspieler klärte den Ball noch auf der Linie.

Kurz darauf fiel die Führung. Nach einem Angriff über die linke Seite konnte FC-Keeper Julian Häfner das Leder nur nach vorne abwehren – Stojak reagierte am schnellsten und traf aus kurzer Distanz zum 1:0 (13.).

Nur zwei Minuten später legten die Blauen nach. Christoph Meister nahm sich aus dem rechten Rückraum ein Herz und setzte das Spielgerät sehenswert in den rechten Winkel zum 2:0 (15.).

Die Kickers blieben druckvoll. Meister legte Glessing eine weitere Großchance auf, doch dessen Abschluss aus kurzer Distanz landete am rechten Pfosten (18.). Auch wenig später fehlte nicht viel zum nächsten Treffer. Nach einer schönen Kombination über Mauersberger, Zaiser und Meister traf Stojak nach präziser Hereingabe ebenfalls nur den Pfosten (23.).

Wenige Minuten vor dem Halbzeitpfeiff zahlte sich die Überlegenheit der Kickers schließlich erneut aus. Nach einer präzisen Flanke von der rechten Seite von David Udogu setzte sich Stojak gegen seinen Gegenspieler durch und platzierte seinen Kopfball zum 3:0 neben den rechten Pfosten (40.).

Und die Blauen hatten noch nicht genug. Nach einer Balleroberung ging es blitzschnell nach vorne. Udogu sprintete über das halbe Feld und bediente Stojak, der frei vor Häfner cool blieb und mit seinem dritten Treffer des Abends auf 4:0 erhöhte (43.).

Nur eine Minute später folgte bereits der nächste Treffer. Mauersberger nutzte seine Chance frei vor dem FC-Keeper und traf zum 5:0 (44.). Damit war die Partie bereits zur Pause entschieden.

Fisher setzt den Schlusspunkt

Auch nach dem Seitenwechsel starteten die Kickers konzentriert und machten dort weiter, wo sie aufgehört hatten. Fisher setzte sich mit einem Dribbling über die halblinke Seite durch und schoss den Ball direkt neben dem linken Pfosten ins Netz (49.)

In der Folge kontrollierten die Blauen die Partie souverän. Der Verbandsligist aus Rottenburg kam nur zu wenigen Halbchancen, während die Kickers weiterhin spielbestimmend blieben und sich weitere gute Einschussmöglichkeiten erspielten. Allerdings fehlte bei den Abschlüssen nun die letzte Konsequenz, sodass es am Ende beim 6:0-Auswärtserfolg in der dritten Runde im Verbandspokal blieb.

Stimmen zum Spiel

„Kompliment an meine Jungs. Wir sind sehr engagiert und konzentriert in das Spiel gegangen und haben von Anfang an den Eindruck erweckt, dass wir unbedingt in die nächste Runde einziehen wollen. Das haben die Jungs gut gemacht.“, zeigte sich Cheftrainer Holger Bachthaler nach der Partie zufrieden. „Aber die eine oder andere Großchance haben wir leider liegen gelassen. Wenn man in der Halbzeit 5:0 führt kann man trotzdem mit dem Ergebnis zufrieden sein. Wichtig war nach dem Seitenwechsel weiter engagiert Fußball zu spielen und hinten die Null zu halten. Das ist uns gelungen. Von daher sind wir insgesamt sehr zufrieden. Wir sind in die nächste Runde eingezogen und von daher nochmal Kompliment an die Mannschaft.“